



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

ZRF, Région Alsace und Land Baden-Württemberg planen „Eventverkehre“ auf der grenzüberschreitenden Bahnstrecke Müllheim – Mulhouse

Voraussichtlich ab Sommer 2006 sollen zwischen Müllheim und Mulhouse zu ausgewählten Anlässen auf deutscher und französischer Seite („Events“) am Wochenende wieder Personenzüge verkehren.

ZRF, Land Baden-Württemberg und Région Alsace befinden sich derzeit in der Abstimmung hinsichtlich der Ausgestaltung dieser Sonderverkehre.

REGIO-VERBUND
Gesellschaft mbH / Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

27.Oktober 2005

Das Land Baden-Württemberg, die Région Alsace und der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) hatten sich im August 2004 auf der Grundlage der positiven Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für einen Ausbau der Schienenverbindung Freiburg – Mulhouse ausgesprochen. Geplant ist hierbei die Umsetzung eines S-Bahn-Angebots im Stundentakt spätestens bis zum Jahr 2011 / 2012 - zur „Ankunft“ des TGV Rhin-Rhône in Mulhouse.

Unabhängig von dieser mittelfristigen Perspektive bietet sich nun die Chance, dass zu ausgewählten Anlässen zwischen Müllheim und Mulhouse am Wochenende bereits kurzfristig wieder Personenzüge fahren könnten: Die Nahverkehrsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg (NVBW) hat damit begonnen, in Abstimmung mit deutschen und französischen Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie der Région Alsace und dem ZRF einen so genannten „Eventverkehr“ zu planen.

Voraussichtlich ab Sommer 2006 könnte es dann an bis zu 30 Tagen im Jahr ein Verkehrsangebot am Wochenende auf der Schienenverbindung zwischen Müllheim und Mulhouse geben. Veranstaltungen auf deutscher oder französischer Seite mit grenzüberschreitender Attraktivität, wie zum Beispiel Weihnachtsmärkte, Ausstellungen oder Sportveranstaltungen kämen hier in Frage. Anschlüsse in Richtung Freiburg würden ebenso berücksichtigt wie auf französischer Seite in Mulhouse.

Die Auswahl der Verkehrsanlässe wird in enger Abstimmung mit den regionalen Akteuren erfolgen, auf der deutschen Seite übernimmt hierfür der ZRF die Koordination. Die weiteren

Randbedingungen des Verkehrsangebots (Betriebszeiten, Takt, Fahrzeug, Tarif, Marketing usw.) müssen durch die NVBW und die Beteiligten noch im Detail und verbindlich definiert werden.

Ebenso wie zum Beispiel bei den Verkehren der Breisgau-S-Bahn nach Elzach oder Breisach müsste das Land für die „Eventverkehre“ an ein noch zu bestimmendes Verkehrsunternehmen, Betriebskostenzuschüsse bezahlen. Dazu sollen nach Auswahl der Verkehrstage Angebote eingeholt werden.

Die Vorsitzenden des ZRF, Landrat Hanno Hurth, Landrat Jochen Glaeser und Oberbürgermeister Dieter Salomon betonten: „Dieses Verkehrsangebot an ausgewählten Tagen wird – bei entsprechendem Erfolg auf Grundlage eines Angebots- und Marketingkonzeptes – die Umsetzungschancen der grenzüberschreitenden Pilotstrecke Müllheim – Mulhouse positiv beeinflussen. Für das grenzüberschreitende Zusammenwachsen der Region beiderseits des Rheins wäre dies ein großer Schub.“ Die Planungen zum Ausbau der Schienenverbindung Freiburg – Mulhouse als eine der Pilotstrecken der Breisgau-S-Bahn für den S-Bahn-Regelbetrieb laufen unabhängig hiervon wie geplant weiter, betonten die Vorsitzenden.